



- 7) von 1531. *) Die Hauptseite wie n. 5. die Umschrift der Rückseite aber: MONE. AR. COMI. DOMI. DE. MANS.
- 8) von 1531. wie n. 7. mit dem Unterschied, daß MANSF darauf zu lesen.
- 9) von 1531. mit ALBE. statt Alb und MONET. statt Mone sonst wie n. 7. wird also in dem vollständigen Thaler cabinet n. 1760. beschrieben, und kommt auch in Fabers Entwurf der numismatischen Kenntniß der Europäischen Staaten n. 2594. vor.
- 10) von 1531. wie n. 8. nur daß HOIG. statt Hoige und MONET. statt Mone. darauf zu lesen. Köhler. Vorrede. p. V.
- 11) ohne Jahrzahl steht ein Gepräg in Monnoyes en argent du Cabinet Imperial p. 381. n. 5. die Umschrift der Hauptseite ist: ERNE. ET. (zusammen gezogen) HOIGER. GEBHAR. ET. (ebenfalls als ein Buchstabe) ALB und die Rückseite wie das Hauptgepräg.

3.

Graf Hoyer VI.

Der dritte Sohn Graf Albrechts V. war Carl V. geheimder Rath und Ritter des goldenen Vlieses, und starb unvermählt den 9 Jan. 1540. auf dem Schlosse zu Mansfeld. Die von ihm vorhandene Münzen sind von vierley Art. Erstlich hat er Antheil an den ohne vorgesetzten Namen der Grafen, von 1521 bis 1530. gemeinschaftlich geprägten Münzen. Zweitens an den mit vorgesetztem Namen seines Bruders, Graf Ernsts II. geschlagenen und hier unter n. VIII. beschriebenen, drittens kan ihm der folgende zweifelhafte Thaler n. IX. zugeschrieben werden, und viertens hat er mit seinem als ältesten Grafens vorgesetzten Namen die unter n. X. angeführt werdende Thaler prägen lassen.

IX.

- *) Graf Ernst II. gieng schon 1530. im May aus der Welt, wenn also ein im Vor-rath geschnittener Thaler mit seinem Namen von 1531. erschiene, so wäre es nichts besonderes. Aber dies ist es wirklich, daß so viele Gepräge ein Jahr nach seinem Tod mit seinem vorgesetzten Namen gefunden werden.